

Niederschrift

über die **25. öffentliche Sitzung des Gemeinderates Queidersbach**
in der Legislaturperiode 2014/2019 am **19.04.2018**

im **Bürgersaal des Gästehauses Felsenkopf in Queidersbach**
um **19:00** Uhr

Teilnehmer:

Name	Zusätzliche Funktion	Anmerkungen
Vorsitzender		
Ralph Simbgen	CDU	
Ratsmitglied		
Albrecht Brewi	FWG	
Thomas Hemmer	FWG	ab 19:15 Uhr, vor Eintr.in TO
Paul Palm	FWG	
Horst Piffi	FWG	ab 19:20 Uhr, vor Eintr.in TO, abw. ab TOP 7.2
Jürgen Schmitt	FWG	
Marco Unold	FWG	
Johannes Backe	CDU	
Robert Brämer	CDU	
Waltraud Gries	CDU	
Wolfgang Sperling	CDU	
Dieter Straßer	CDU	
Harald Vierling	CDU	
Martin Dirschnabel	SPD	
Gerhard Hartmann	SPD	
Dieter Stichler	SPD	Erster Beigeordneter
Beigeordneter		
Karl Ritterböck	CDU	ab 19:30 Uhr,währ.TOP 1
Schriftführerin		
Ilka Fromkorth		

**Entschuldigt:
Ratsmitglied**

Timo Müller	FWG
Bernd-Udo Schneider	FWG
Thomas Stuppy	FWG
Peter Klug	CDU
Yannik Petry	SPD

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Straßennutzungsplan Queidersbach
hier: Vorstellung und Annahme Planung
3. Vorstellung der Straßenzustandsbewertung
4. Wiederkehrende Beiträge für Verkehrsanlagen
- Grundsatzbeschluss
5. Antrag der SPD-Fraktion
- 5.1. Einführung von wiederkehrenden Beiträgen für Verkehrsanlagen
- 5.2. Wieder Herrichten der Baumschutzgitter in der Waldstraße
6. Unterrichtung des Gemeinderates über Verträge gem. § 33 GemO für 2017
7. Bauangelegenheiten
- 7.1. Antrag auf Zustimmung zur Errichtung einer 2. Grundstückszufahrt
Bauort: Zum Wasserstein , 66851 Queidersbach, Flurstücknummer 3541/6
- 7.2. Bauantrag zur Erweiterung eines Einfamilienhauses zum Zweifamilienwohnhaus
Bauort: Birkenweg, Flur-Nr. 4680
8. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Die Einladung ist schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung am 12.04.2018 erfolgt.

Bekanntmachung: Amtsblatt Nr. 15 vom 12.04.2018.

Beschlussfähigkeit gemäß Gemeindeordnung liegt vor.

Zu Beginn der Sitzung legt der Gemeinderat eine Gedenkminute zum Tod von Alois Schmitt ein.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die FWG, vertreten durch Hr. Jürgen Schmitt, den Antrag, die Tagesordnung um einen nichtöffentlichen Teil mit den Tagesordnungspunkten

- 9. „Gästehaus Felsenkopf“ und
- 10. „Fragen zur nichtöffentlichen Sitzung“ zu erweitern.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den nichtöffentlichen Teil erweitert.

Abstimmungsergebnis:

8 Stimmen dafür
5 Stimmen dagegen
1 Enthaltung
Die erforderliche 2/3 Mehrheit ist nicht erreicht, der Antrag ist somit abgelehnt.

Ratsmitglied Thomas Hemmer erscheint um 19.15 Uhr zur Sitzung.
Ratsmitglied Horst Pfiffi erscheint um 19.20 Uhr zur Sitzung.

Fraktionsvorsitzender Jürgen Schmitt stellt den Antrag, vorgenannten nichtöffentlichen Teil mit den genannten TOP 9 und 10 auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen

Beschluss:

Vorgenannter nichtöffentlicher Teil soll bei der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung genommen werden.

Abstimmungsergebnis:

9 Stimmen dafür
6 Stimmen dagegen
1 Enthaltung

Vor Eintritt in die Tagesordnung fragt Ratsmitglied Brewi an, ob die Vorlage zu TOP 4 jedem Ratsmitglied vorliege, da er keine erhalten habe.
Zudem beantragt er, dass der Vortrag von Tamara Schäfer den Ratsmitgliedern Timo Müller, Paul Palm und ihm schriftlich zugeht, da sie keinen Internetzugang hätten. Dies sei zwar in der Sitzung des Bauausschusses vom 22.01.2018 schon gesagt worden. Auch dass er in der Gemeinderatssitzung vom 28.02.2018 unter TOP 8 „Mitteilungen und Anfragen“ eine Anfrage über die Wegebaukosten 2017 gestellt habe. Beides sei nicht umgesetzt bzw. erwähnt worden.

Beschluss:

Der Vortrag von Tamara Schäfer geht den Ratsmitgliedern Timo Müller, Paul Palm und Albrecht Brewi schriftlich zu.

Die Anfrage über die Wegebaukosten 2017 wird in der Sitzungsniederschrift aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

9 Stimmen dafür

6 Stimmen dagegen

1 Enthaltung

TOP: 1.

Einwohnerfragestunde

Sachvortrag:

Frau Anita Germann beschwert sich darüber, dass ihre Zufahrt zum Grundstück in der Steinbach durch die Aufschotterung des Zufahrtsweges extrem steil geworden sei. Dies hätte sie durch den Ortsbürgermeister Ralph Simbgen anders zugesichert bekommen. Sie übergibt ein Schreiben an den Ortsbürgermeister.

TOP: 2.

Straßennutzungsplan Queidersbach
hier: Vorstellung und Annahme Planung

Sachvortrag:

Das Ingenieurbüro Klages, Waldfischbach-Burgalben wurde mit der Überarbeitung des bestehenden Straßennutzungsplanes der Ortsgemeinde Queidersbach beauftragt.

Der Straßennutzungsplan wird in der Sitzung vorgestellt und sollte, falls keine Änderungswünsche bestehen, vom Gemeinderat angenommen werden.

Ratsmitglied Albrecht Brewi fragt beim Ortsbürgermeister nach, wie es überhaupt zu diesem Straßennutzungsplan gekommen sei und ob für die Auftragsvergabe an das Ingenieurbüro Klages eine Eilentscheidung vorliegen würde, über die er allerdings keine Kenntnis habe.

Ratsmitglied Dieter Stichler regt an, kommende Woche den Ratsmitgliedern den Straßennutzungsplan schriftlich zu übersenden, damit auch diejenigen Ratsmitglieder, die keinen Internetanschluss haben, die Möglichkeit besitzen, diesen in Ruhe einzusehen.

Beschluss:

Die Entscheidung über die Annahme der Planung wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

13 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
3 Enthaltungen

TOP: 3.

Vorstellung der Straßenzustandsbewertung

Sachvortrag:

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde das Ingenieurbüro Klages aus Waldfischbach-Burgalben geladen, welches die Straßenzustandsbewertung dem Gemeinderat vorstellt. Der Ortsgemeinderat hat in seiner Sitzung am 04.05.2017 beschlossen, eine Straßenzustandsbewertung aller Straßen der Ortsgemeinde vorzunehmen. Am 28.09.2017 wurde hierzu das Ingenieurbüro Klages aus Waldfischbach-Burgalben beauftragt. Grundlage dieser Beurteilung sollte der Bewertungskatalog der Stadt Pirmasens sein.

Die Straßenzustandsbewertung liegt nun vor, die Durchführung, Auswertung und das Ergebnis wird dem Rat in seiner Sitzung vorgestellt. Diese Bewertung soll als Kriterium zur Erstellung einer Prioritätenliste dienen. Weitere Kriterien können Verkehrssituation, Verkehrswichtigkeit sowie Koordination mit anderem Erschließungsträger etc. sein.

Der Rat nimmt die Straßenzustandsbewertung des Ingenieurbüro Klages zur Kenntnis.

TOP: 4.

Wiederkehrende Beiträge für Verkehrsanlagen
- Grundsatzbeschluss

Sachvortrag:

Zurzeit erhebt die Ortsgemeinde Queidersbach einmalige Ausbaubeiträge nach der Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen vom 07.06.1996.

Es ist angedacht, das Erhebungssystem zukünftig vom einmaligen auf den wiederkehrenden Ausbaubeitrag für Verkehrsanlagen nach § 10 a KAG umzustellen.

Diese Systemumstellung war demnach zuletzt Gegenstand der Sitzung des Bau-, Friedhofs-, Ortsverschönerungs- und Landwirtschaftsausschusses der Ortsgemeinde Queidersbach am 22.01.2018, im Rahmen welcher die Verwaltung über die Grundlagen des wiederkehrenden Ausbaubeitrags informierte. Entsprechendes Informationsmaterial steht im Ratsinformationssystem zum Abruf bereit.

Der Ausschuss hat in der vorgenannten Sitzung nach eingehender Beratung beschlossen, die Grundsatzentscheidung über die Umstellung vom einmaligen auf den wiederkehrenden Ausbaubeitrag an den Gemeinderat weiter zu geben.

Nach erfolgtem Grundsatzbeschluss wird die Verwaltung mit der Ermittlung der Grundlagen zur Einführung des wiederkehrenden Ausbaubeitrages beginnen.

Es ist vorgesehen, dass die Systemumstellung zum 01.01.2019 erfolgt. Diese Vorgabe hat jedoch keine unmittelbare Auswirkung auf den tatsächlichen zeitlichen Ablauf, sondern soll lediglich sicherstellen, dass eventuell bereits im Jahr 2019 anfallende (Planungs-)Kosten später rechtssicher umgelegt werden können. Dazu wäre die Satzung, über welche zu einem späteren Zeitpunkt noch beraten werden muss, entsprechend rückwirkend zum 01.01.2019 in Kraft zu setzen.

Sollten im Jahr 2019 noch keine beitragsrelevanten Kosten entstehen, ist dies für den Zeitraum der Systemumstellung natürlich unschädlich.

Bevor die FWG-Fraktion an einer Abstimmung teilnehme, stellt der Fraktionsvorsitzende Jürgen Schmitt den Antrag, die Bürger in einer Bürgerversammlung anzuhören und in die Entscheidungsfindung einzubeziehen.

Deswegen ergeht von Seiten der FWG Fraktion folgender weitergehender

Beschlussvorschlag:

Die Entscheidung über die Einführung wiederkehrender Beiträge für Verkehrsanlagen muss bis zum Abschluss des Entscheidungsprozesses zurückgestellt werden. Eine Einwohnerversammlung muss umgehend stattfinden, um den Beteiligungsprozess umgehend starten zu können.

Abstimmungsergebnis:

5 Stimmen dafür
10 Stimmen dagegen
1 Enthaltung

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Die Mitglieder der FWG Fraktion Albrecht Brewi, Thomas Hemmer, Paul Palm, Jürgen Schmitt und Marco Unold rücken sodann gemeinsam vom Beratungstisch weg, um an der kommenden Abstimmung nicht teilzunehmen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Queidersbach beschließt, das Erhebungssystem ab dem 01.01.2019 vom einmaligen auf den wiederkehrenden Ausbaubeitrag für Verkehrsanlagen nach § 10 a KAG umzustellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Ermittlung der Grundlagen zur Einführung des wiederkehrenden Ausbaubeitrages zu beginnen.

Abstimmungsergebnis:

11 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP: 5.1.

Antrag der SPD-Fraktion

Einführung von wiederkehrenden Beiträgen für Verkehrsanlagen

Sachvortrag:

Fraktionsvorsitzender Gerhard Hartmann führt aus, dass sich TOP 5.1 durch die Zustimmung zu TOP 4 seitens der SPD Fraktion erledigt habe.

TOP: 5.2.

Antrag der SPD-Fraktion

Wieder Herrichten der Baumschutzgitter in der Waldstraße

Sachvortrag:

Beim Ausbau der Waldstraße seien 13 Bäume zum Zweck der Verkehrsberuhigung und der Ortverschönerung gepflanzt worden. Zum Schutz vor Beschädigungen durch Fahrzeuge seien an den Bäumen Baumschutzgitter angebracht worden.

Von den ursprünglich 13 Schutzgittern seien 7 reparabel beschädigt. Ein Gitter sei irreparabel beschädigt und entfernt worden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die defekten Baumschutzgitter zu reparieren bzw. durch neue zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

10 Stimmen dafür
2 Stimmen dagegen
4 Enthaltungen

TOP: 6.

Unterrichtung des Gemeinderates über Verträge gem. § 33 GemO für 2017

Sachvortrag:

Nach § 33 der Gemeindeordnung ist der Gemeinderat jährlich einmal vom Ortsbürgermeister in öffentlicher Sitzung über Verträge der Gemeinde mit Rats- und Ausschussmitgliedern sowie mit Bediensteten der Gemeinde, die im vorangegangenen Kalenderjahr abgeschlossen wurden, zu unterrichten. Ortsbürgermeister und Ortsbeigeordnete unterliegen auch der Unterrichtungspflicht.

Nicht zu berichten ist über Verträge, soweit es sich um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt, sowie Dienst- und Arbeitsverträge und sonstige damit zusammenhängende Verträge mit Gemeindebediensteten.

Für das Kalenderjahr 2017 liegen **keine** berichtspflichtigen Verträge vor.

Ratsmitglied Horst Pfiffi verlässt die Sitzung um 20.55 Uhr.

Die Ratsmitglieder Dieter Stichler und Robert Brämer verlassen um 21.00 Uhr den Sitzungssaal.

TOP: 7.1.

Antrag auf Zustimmung zur Errichtung einer 2. Grundstückszufahrt
Bauort: Zum Wasserstein , 66851 Queidersbach, Flurstücknummer 3541/6

Sachvortrag:

Dem Gemeinderat Queidersbach liegt ein Antrag auf Zustimmung zur Errichtung einer 2. Grundstückszufahrt vor. Das geplante Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Dellfeld-Süd, 3. Änderung“. Nach den Festsetzungen des Bebauungsplanes ist im Bereich der geplanten 2. Grundstückszufahrt ein Pflanzstreifen im öffentlichen Verkehrsraum vorgesehen und auch als Teil des verkehrsberuhigten Ausbaues hergestellt worden. Dieser Pflanzstreifen ist zum Gehweg hin mit einem Hochbordstein abgegrenzt. Im Zuge der Realisierung der 2. Grundstückszufahrt müsste der Hochbordstein abgesenkt und der Pflanzstreifen entfernt werden.

Ratsmitglied Robert Brämer erscheint wieder zur Sitzung.

Beschluss:

Der Gemeinderat Queidersbach stimmt der beantragten Errichtung einer 2. Grundstückszufahrt auf der Flurstücknummer 3541/6 wie im Antrag dargestellt zu.

Entsprechende Vereinbarungen hierzu sind zwischen dem Antragsteller und der Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung abzuschließen. Der Gemeinde dürfen diesbezüglich keinerlei Kosten entstehen.

Abstimmungsergebnis:

7 Stimmen dafür
5 Stimmen dagegen
1 Enthaltung
1 Befangenes Mitglied

Ratsmitglied Johannes Backe nimmt wegen Sonderinteresse weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.

TOP: 7.2.

Bauantrag zur Erweiterung eines Einfamilienhauses zum Zweifamilienwohnhaus
Bauort: Birkenweg, Flur-Nr. 4680

Sachvortrag:

Dem Gemeinderat liegt vorgenannter Bauantrag zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens vor.

Ratsmitglied Dieter Stichler erscheint wieder im Sitzungssaal.

Beschluss:

Zu dem Bauvorhaben wird gem. § 36 BauGB das Einvernehmen erteilt.
Gegen das Bauvorhaben bestehen keine Bedenken.

Abstimmungsergebnis:

15 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP: 8.

Mitteilungen und Anfragen

Sachvortrag:

Ortsbürgermeister Ralph Simbgen informiert den Rat darüber, dass

- es sich bei dem Bauvorhaben „Gästehaus Felsenkopf“ um zwei getrennte Maßnahmen im Haushalt handeln würde (Anfrage Hufa vom 16.04.2018).
- lt. Hr. Lelle der Haushalt bald fertig sei und in der 20 KW darüber eine Ratssitzung stattfinden solle.
- der Südwestfunk u.a. im Altersheim und im Museum gefilmt hätte und dass die Sendung am 04.Mai 2018 unter dem Beitrag „Hierzuland“ ausgestrahlt werde.

Ratsmitglied Jürgen Schmitt will wissen, wann oder ob der bestellte Schotter mittlerweile geliefert worden sei. Laut Bürgermeister Simbgen sei dies noch nicht geschehen.

Aus der Mitte des Rates wird moniert, dass die Öffnungszeiten des Gästehauses Felsenkopf seitens der Pächter geändert worden wären. Dies sei nach deren Wissen nur durch Beschluss des Gemeinderates möglich. Ortsbürgermeister Simbgen teilt hierzu mit, dass es neue Öffnungszeiten gäbe, aber diese lt. Pachtvertrag (§ 14) nicht durch den Gemeinderat beschlossen werden müssten. Im Pachtvertrag sei geregelt, dass dem Pächter ein Ruhetag pro Woche zustehe. Dieser Ruhetag sei durch die neuen Öffnungszeiten sogar weggefallen, da das Gästehaus Felsenkopf nun jeden Mittag geöffnet hätte. Auch die Tatsache, dass nun an 4 Abenden geschlossen sei, ändere daran nichts.

Weiterhin fragt Jürgen Schmitt an,

- wann der Künstler bzgl. der Skulptur am Berg beginnen würde. Der Vorsitzende teilt mit, dass der Künstler, sobald das Wetter beständig schön bleiben würde, mit der Skulptur anfangen werde.
- wie der Sachstand bzgl. der Verschmutzungen durch Sprühereien am Gästehaus Felsenkopf sei. Hierzu informiert der Vorsitzende den Rat darüber, dass die Staatsanwaltschaft das Verfahren eingestellt hätte.
- ob es Absprachen mit der Verbandsgemeinde bzgl. des Gebäudes der Grundschule Queidersbach geben würde. Hierüber gibt der Ortsbürgermeister die Information, dass es noch keine Gespräche mit der Verbandsgemeinde gegeben hätte.

Dieter Stichler fragt an, was mit dem Angebot der Verbandsgemeinde sei, den „Spielplatz“ am Gästehaus Felsenkopf auf ihre Kosten herzurichten?
Das Angebot solle bis zur nächsten Sitzung seitens der Verbandsgemeinde eingeholt werden.

Weiterhin fragt Ratsmitglied Stichler an, wie der Sachstand „Bürgersteig WASGAU Markt“ sei.

Ratsmitglied Dieter Straßer möchte vom Rat wissen, inwieweit nach der Begehung der Waldstraße am 25.02. der Sachstand zur Verkehrsberuhigung sei. Dies solle in einer der nächsten Sitzungen des Bauausschusses geklärt werden, so der Vorsitzende.

Weiterhin informiert das Ratsmitglied Dieter Straßer den Rat darüber,

- dass die Beschilderung der Wanderwege in Richtung Windkraftträder desolat sei.
- die Brandschutzmaßnahmen im Kindergarten seien ausgeführt.
Es bestehe ein Bedarf an 5 Gruppen im Kindergarten, so die Antwort des Vorsitzenden auf die Frage des Ratsmitgliedes Dieter Straßer zum Sachstand Kindergarten.

Ratsmitglied Thomas Hemmer moniert die Kamera im Gästehaus Felsenkopf. Sie sei gemäß § 6 Bundesdatenschutzgesetz sofort zu entfernen. Wenn dies nicht umgehend geschehen würde, werde er den Datenschutzbeauftragten informieren.

Ratsmitglied Robert Brämer fragt an, ob das bestellte bzw. schon verbaute Fräsmaterial zertifiziert sei.

Ratsmitglied Albrecht Brewi will vom Ortsbürgermeister wissen, warum die in der Sitzung vom 28.02.2018 unter TOP 6 (Satzung zur 2. Änderung der Friedhofsgebührensatzung) erwähnten Fehler (s. Anlage 3 zur genannten Sitzung) noch nicht in der Friedhofsgebührensatzung behoben worden seien. Er gehe davon aus, dass die Sachbearbeiterin mehr bei der VG Landstuhl arbeite, als für die VG Kaiserslautern-Süd. Bis zur KW 20 solle die berichtigte Kalkulation vorliegen. Ansonsten solle die Ortsgemeinde die Verbandsgemeindeumlage kürzen oder die Kalkulation extern vergeben und die Kosten der Verwaltung in Rechnung stellen. Ratsmitglied Dieter Stichler war derselben Ansicht.

Ratsmitglied Gerhard Hartmann fragt an, ob in der nächsten Sitzung die Verwendung des Gebäudes der Grundschule und der Gymnastikhalle auf die Tagesordnung aufgenommen werden könne.

Dieser Sitzungsteil wird
um **21:47 Uhr** durch den Vorsitzenden geschlossen.

Diese Niederschrift umfasst

12 Seiten und
0 Anlagen

Vorsitzende/r:

Schriftführer/in:
